



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenschwimmbad
Mittleres Kinzigtal am Mittwoch, dem 29. Juli 2020 um 19:00 Uhr
im Rathaus Gründau

Verbandsmitglieder:	Amon, Norbert Schmidt Joachim Achtzehnter, Stefan Helmling, Peter Hoffmann, Thorsten Merz, Volker Neugebauer, Oskar Nix, Walter Schilling, Gunther Seybold, Dirk Wirth, Herbert Wolfenstädter, Hans-Jürgen	Vorsitzender stlv. Vorsitzender (entschuldigt) (zeitweise)
Vorstandsmitglieder:	Bürgermeister Helfrich, Gerald Bürgermeister Glöckner, Daniel Chr. Bürgermeister Ungermann, Albert	Vorstandsvorsitzender stlv. Vorstandsvorsitzender (entschuldigt) (entschuldigt)
Gäste:	Presse	
Verwaltung:	Hartmannsberger, Peter	
Badleitung (stlv.):	Schmidt, Robin	
Schriftführerin:	Scholz, Alexandra	
Beginn der Sitzung:	19:02 Uhr	

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Norbert Amon eröffnet die Sitzung und begrüßt den
Verbandsvorsteher, die Verbandsmitglieder, die Gäste und die Presse.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Norbert Amon stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands vom 19.02.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 19.02.2020 ist den Verbandsmitgliedern ordentlich zugegangen und wurde in ihren Inhalten angenommen.

4. Status Sanierungsmaßnahmen / Vorstand

Bericht von Herrn Hartmannsberger.

Zwei größere Maßnahmen stehen noch im Raum. Zum einen die Dachentwässerung des Hallenbades und zum anderen die Brandschutzmaßnahme im Saunabereich. Zum Thema Dachentwässerung konnte Herr Hartmannsberger mitteilen, dass die Entwässerung nicht direkt in das vorhandene Kanalsystem des angrenzenden Krippenhauses erfolgen kann. Das Kanalsystem würde die Kapazitäten dafür nicht hergeben. Aus diesem Grunde wurde eine andere Alternative geprüft: Am Haupteingang soll ein System in Form von zwei Regenwasserrückhaltebecken entstehen, welche über eine Pumpe betrieben werden. Das Regenwasser wird in den vorderen, höher gelegenen Kanal eingeleitet. Allerdings bedarf die Pumpe einer jährlichen Wartung. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 55.000 Euro. Diese Alternative ist wesentlich kostengünstiger als die zuvor angedachte Maßnahme einer Dachentwässerung über ein Rigolen-System in Höhe von 250.000 Euro. Das Genehmigungsverfahren läuft bereits.

Die Sanierung der Sauna wird teurer als ursprünglich geplant. Nach erster Schätzung wurden Kosten in von Höhe von 110.000 Euro eingeplant. Da aus brandschutztechnischen Gründen die Finnische Sauna komplett zurückgebaut werden muss, belaufen sich die Kosten nunmehr auf 290.000 €. Trotz der Mehrkosten liegt alles noch im Rahmen des Budgets, da bei der Dachentwässerung erhebliche Kosten eingespart werden konnten. Aufgrund der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Saunabereich brachte Herr Hartmannsberger die Idee ein, das Dampfbad gleich mit zu sanieren. Ursprünglich war die Sanierung der Dampfsauna für das Jahr 2021 angedacht. Die Kosten für dieses Vorhaben werden auf rund 69.000 Euro geschätzt. Das Projekt wäre, bei rechtzeitiger Realisierung, ebenfalls Bestandteil des Swim-Förderprogramms des Landes Hessen. Aufgrund eines integrierten Arbeitsablaufs und der damit verbundenen Kosten wäre eine gleichzeitige Realisierung beider Maßnahmen sinnvoll.

Im Hinblick auf die Corona bedingte Situation, welche eine Nutzung der Sauna in nächster Zeit nicht erlaubt, könnten beide Vorhaben realisiert werden und das Hallenbad deutlich aufwerten. Auch im Hinblick auf den Arbeitsaufwand und die Kosten wäre dies sinnvoll.

Es wurde darüber abgestimmt, dass das Dampfbad noch in 2020 renoviert wird und die damit verbundenen Kosten in das Budget aufgenommen werden. Formeller Antrag ergeht an Vorstandsvorstand.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig** (vorbehaltlich des noch ausstehenden Vorstandsvotums).

11	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Zweiwöchige Messungen bezüglich des Kondenswassers an den Scheiben haben ergeben, dass Fehlfunktionen in der Kälteanlage vorliegen. Wegen Corona bedingten Maßnahmen konnte der über 2 Monate geplante Messbetrieb nicht durchgeführt werden.

Es wurden kleinere Instandsetzungen vorgenommen, welche aber noch im Rahmen eines wieder vollumfänglichen Schwimmbadbetriebes auf Problemlösung zu prüfen sind. Die gesamte Lüftungsanlage ist nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch nicht abgängig.

Die Brandschutzmaßnahmen in der Küche der Cafeteria werden im August 2020 abgeschlossen sein.

5. Vorstellung u. Beratung des Corona-bedingten Betriebskonzepte für die Hallenbad-Saison ab 01. September 2020

Herr Robin Schmidt erläuterte das Hygienekonzept, welches aufgrund der Corona Pandemie erstellt wurde. Der Zutritt in das Hallenbad ist nur mit Mund-Nasenbedeckung erlaubt. Desinfektionsmittelspender sind im Ein- u. Ausgangsbereich platziert. Abstandsmarkierungen sind vor der Kasse (1,5 m) angebracht. Der Kassensautomat ist außer Betrieb, und der Ticketverkauf erfolgt ausschließlich über den personell besetzten Kassenschalter.

Die maximale zeitgleiche Besucherzahl liegt bei 110 Personen. Es sind somit nur 110 Spinde zugänglich, und die Zählung der Personen erfolgt durch abgezählte Spindschlüssel, welche den Besuchern an der Kasse ausgehändigt werden. Der Ein- und Austritt erfolgt ausschließlich durch das Drehkreuz.

Im Umkleidebereich, im WC und in den Duschen werden regelmäßig Reinigung und Desinfektion durchgeführt. Weitere Desinfektionsmittelspender befinden sich nahe den sanitären Anlagen. In den Dusch- u. WC- Räumen dürfen sich maximal jeweils drei Personen aufhalten. Es stehen zwei Duschen zur Verfügung. Übrige Duschen sind abgesperrt. Für Dritte ist der Durchgang in die Schwimmhalle und zur Umkleide gestattet.

Im Schwimmbecken sind maximal 60 Personen gestattet. Es gibt drei Doppelbahnen, welche ausschließlich im Kreisverkehr zu nutzen sind. Für die Schulen und Vereine steht maximal eine Doppelbahn zur Verfügung. Optional können diese auch auf das Springerbecken ausweichen. Dort sind maximal 20 Personen vorgesehen. Im Nichtschwimmerbecken sind 20 Gäste erlaubt und im Planschbecken fünf auf der unteren und drei auf der oberen Ebene.

Fußbodenmarkierung und Piktogramme im gesamten Hallenbad weisen auf eigenverantwortliches Handeln, mögliche Engstellen und Verhaltensregeln hin.

Herr Helmling weist auf ein Ampelsystem hin, woran man bereits von außen erkennen könnte, ob noch Kapazitäten frei sind, bevor man das Hallenbad betritt. Auch wurde die Realisierung eines Onlinekassensystems eingebracht. Hier ist jedoch die Frage, ob sich dies bei ca. 340 Badegästen pro Tag rechnet. Den Vereinen und Schulen soll die Vorgabe des Hygienekonzepts mitgeteilt werden. Allerdings haben die Vereine und Schulen selbst Sorge dafür zu tragen, dass die Nutzung im Rahmen des vorgegebenen Hygienekonzepts umgesetzt wird. Die Vereine und Schulen sind angehalten, ihr Hygienekonzept in Eigenverantwortung zu erstellen und dem Hallenbad vorzulegen. Während des öffentlichen Badebetriebs haben sich alle an das Hygienekonzept des Hallenbades zu halten.

Das Hygienekonzept soll auf die Homepage des Hallenbades eingestellt werden.

Fazit: Die Verbandsversammlung dankt Herrn Robin Schmidt für das schlüssige Betriebskonzept und geht davon aus, dass die Eröffnung der Hallenbad-Saison zum 1. September d. J. sichergestellt ist. Wichtig dabei ist, dass die Nutzer des Bades, insbesondere die Vereine und Schulen, frühzeitig und umfangreich über die neuen Rahmenbedingungen informiert werden.

6. Halbjahresbericht 1.1. bis 30.06.2020 / Vorstand

Aufgrund der Corona Pandemie war das Hallenbad ab dem 15.03.2020 geschlossen. Dies führte zwangsläufig dazu, dass weniger Eintrittsgelder eingenommen werden konnten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Lohnersatzleistungen der Krankenkassen wegen Beschäftigungsverbot enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die komplette Verwaltungskostenpauschale für 2020, da diese in 2019 erst später bezahlt wurde. Die Zinsen sind erhöht, da durch die Bauleistungen eine Inanspruchnahme von Darlehen nötig war. Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt

Zusatz: Herr Schmidt wünscht bis zur nächsten Sitzung eine detaillierte Aufstellung der Corona-bedingten Kosten.

7. Offene Punkte

Es wird der Antrag an den Vorstand gestellt, dass die Internetseite neu zu überarbeiten ist. Die Webseite wird als unübersichtlich angesehen, da die allgemeinen Informationen unter dem Impressum zu finden sind. Neuerungen sollten über einen extra Button zu finden sein. Ebenso soll das Sitzungsprotokoll (bevor es genehmigt ist) als Entwurf auf der Internetseite zu finden sein.

Nachrichtlich: Außerdem fehlt immer noch der jeweils aktuelle Status der Sanierungsmaßnahmen auf der Website.

8. Anfragen & Mitteilungen

Der Vorstand des Hallenbadzweckverbandes hat beschlossen, den Besitzern einer Saisonkarte 2019/2020 eine anteilige Rückerstattung zu gewähren. Die Erstattung für Erwachsene beträgt 30 Euro und für Erwachsene (ermäßigt) 20 Euro. Die Anträge auf Erstattung sind bis spätestens 15.12.2020 zu stellen. Dauerkarten für 2020/2021 werden wieder auf die ursprünglichen 180 Euro angehoben. Die neue Saison beginnt am 01.09.2020 und soll zum 30.04.2021 enden.

9. Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung findet am **Mittwoch, 23. September 2020, um 19:00 Uhr** im Rathaus Gründau statt.

Vorsitzender Norbert Amon beendet die Sitzung um 21:08 Uhr.

Gründau, 18.08.2020



Norbert Amon
Vorsitzender der Verbandsversammlung



Alexandra Scholz
Schriftführerin

Anlage: Offene-Posten-Liste